

Gefahr, zum Tode verurtheilt zu werden. In dieser Noth gerieth er auf den Einfall, sich in eine Tonne zu verkriechen, und sich an Bord des von Djeda gesandten Schiffes bringen zu lassen. Die List gelang; selbst der Befehlshaber des Schiffes, welcher strengen Befehl hatte, keine Verbrecher von der Insel mitzunehmen, merkte nichts, und erst nach Verlauf von einigen Tagen, da man wol schon hundert Seemeilen weit sich entfernt hatte, wagte es Nugnes, aus seiner Tonne hervorzukriechen. Der Anführer erschrak, und drohete ihm, daß er auf der ersten der besten wüsten Insel, die sie antreffen würden, ausgesetzt werden solle; allein da die ganze Schiffsgesellschaft für ihn bat, ließ er sich doch endlich bewegen, ihn in seinen Schutz zu nehmen. So kam Balboa nach Darien.

Es währte nicht lange, so that er sich hier durch Klugheit, Muth und Standhaftigkeit ausnehmlich hervor. Nach seinem Rathe bemächtigte man sich einer Gegend an der Mündung des Darienflusses, und legte daselbst einen Pflanzort an, welcher den Namen Santa Maria el Antigua del Darien erhielt.

Gottlieb. Postausend, welch ein langer Name!

Vater. Man pflegt ihn auch wol abzukürzen, und nur Santa Maria zu sagen. — Hier wurde Balboa seinen Gefährten von Tage zu Tage wichtiger; endlich machten sie ihn gar zu ihrem Statthalter, und nun blickte sein unternehmender Geist begierig umher, um Gelegenheit zu finden, sich durch irgend eine merkwürdige Entdeckung und Eroberung in seiner neuen Würde festzusetzen.

In dieser Absicht that er häufige Streifereien in die umliegenden Gegenden, errichtete mit einigen der benachbarten Kaziken ein Bündniß, und besiegte andere, welche